

Infos zu Sicherheit und Gesundheit in der Arbeit 12/2017

AKTUELLES



12-Stunden-Arbeitstag: Rückschritt ins 19. Jahrhundert

Die geplante Ausweitung auf 12 Stunden Arbeit pro Tag hätte fatale Auswirkungen auf Gesundheit, Arbeitszufriedenheit, Unfallrisiko und Produktivität der ArbeitnehmerInnen.

[Mehr dazu](#)



ÖGB-Achitz: Von echter Flexibilisierung müssen auch die ArbeitnehmerInnen profitieren

„Arbeitszeitbestimmungen müssen die Interessen der arbeitenden Menschen berücksichtigen. Von einer echten Flexibilisierung müssen auch die ArbeitnehmerInnen etwas haben, zum Beispiel die weitgehend freie Wahl der Arbeitszeit in modernen Gleitzeitmodellen“, sagt Bernhard Achitz, Leitender Sekretär des ÖGB.

[Mehr dazu](#)



Arbeitsmedizin warnt mit offenem Brief vor der Auflösung der AUVA

Die Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin (ÖGA) hat sich mit einem offenen Brief an die RegierungsverhandlerInnen gewandt: „Wir warnen dringend vor einer Auflösung der AUVA!“ Eine Umsetzung dieses Vorhabens gefährde die hohe Qualität des ArbeitnehmerInnenschutzes für Millionen von ÖsterreicherInnen, befürchtet der Vorstand der ÖGA.

[Mehr dazu](#)



Gipfeltreffen „Gesunde Arbeitsplätze 2017“ in Bilbao

Über 380 europäische Expertinnen und Experten für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit nahmen von 21.-22. November 2017 in Bilbao am Gipfeltreffen „Gesunde Arbeitsplätze“ der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz teil. Die Veranstaltung stellte den Schlusspunkt der erfolgreichen Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze - für jedes Alter“ dar, deren Ziel darin bestand, vor dem Hintergrund einer alternden europäischen Erwerbsbevölkerung ein nachhaltiges Arbeitsleben zu fördern.

[Mehr dazu](#)



Vanadium - die Spitze des Eisberges

Vanadium ist ein gefährlicher Arbeitsstoff. Die ORF-Sendung „konkret“ deckte vor Kurzem grobe Versäumnisse in der Prävention auf. In Deutschland ist Vanadium als krebserzeugend eingestuft und der diesbezügliche Grenzwert deutlich niedriger als in Österreich. Kein Einzelfall, sondern nur die Spitze des Eisberges. Wir haben dringend Aufholbedarf, um Gesundheitsgefährdungen zu minimieren und dem heutigen Stand des Wissens zu entsprechen.

[Mehr dazu](#)

[Alle Meldungen im Überblick](#)

Infos zu Sicherheit und Gesundheit in der Arbeit 12/2017

VERANSTALTUNGEN



24.1.2018: Tagung über Krankheit, Tod und Trauer am Arbeitsplatz

Schwere Erkrankungen von MitarbeiterInnen oder der unerwartete Tod eines Mitglieds der Belegschaft sind Ausnahmesituationen für Unternehmen, Dienststellen und Organisationen. Was können wir als Gewerkschaft, PersonalvertreterIn, BetriebsrätIn, Behindertenvertrauensperson tun bzw. wie sollen wir darauf reagieren?

[Mehr dazu](#)



31.1.-1.2.2018: Mobbingdynamiken auflösen

Konflikteskalationen und Mobbingdynamiken sind für Beteiligte ein großes Problem, das auch gesundheitliche Beschwerden nach sich ziehen kann. Die Grundfrage ist: „Wie können verfahrenere Situationen angegangen werden, ohne sich zu verschärfen?“ Im betrieblichen Umfeld hat sich ein neuer Zugang bewährt, der „shared responsibility approach“. Mit diesem Ansatz kann niederschwellig und ohne erheblichen Aufwand rasch interveniert werden.

[Mehr dazu](#)

[Alle Veranstaltungen im Überblick](#)

BUCHTIPPS



Handbuch für Sicherheitsvertrauenspersonen

Sicherheitsvertrauenspersonen sind ArbeitnehmervertreterInnen mit einer besonderen Funktion beim Sicherheits- und Gesundheitsschutz. Sie sind es, die für Kolleginnen und Kollegen im Betrieb ein offenes Ohr haben, wenn es um Bedenken hinsichtlich der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit geht. Sicherheitsvertrauenspersonen sind diejenigen, die auf den ArbeitnehmerInnenschutz im Betrieb ein wachsameres Auge haben und die ArbeitgeberInnen auf eventuelle Mängel hinweisen. Aufgrund ihrer Expertise wissen sie, wer für Hilfe, Rat und Tat kontaktiert werden kann. Das Handbuch für Sicherheitsvertrauenspersonen unterstützt diese bei ihrer täglichen Arbeit und bietet umfangreiche Fachinformation mit zahlreichen Tipps und Beispielen aus der Praxis.

[Mehr dazu](#)



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

Aus der Praxis für die Praxis: Fahrpläne, Stolpersteine und Erfolgsfaktoren. 80 Praxisbeispiele sowie 20 Tabellen und Checklisten machen das Buch zum idealen Begleiter für alle, die sich dem Thema „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung“ in systematischer und erfolgsversprechender Weise nähern wollen.

[Mehr dazu](#)

[Alle Buchtipps im Überblick](#)

Infos zu Sicherheit und Gesundheit in der Arbeit 12/2017

BROSCHÜRENTIPP



Arbeiten bei Kälte

Was gilt beim Arbeiten bei Kälte im Freien? Was sind Kältearbeitsplätze? Welche Maßnahmen müssen ArbeitgeberInnen im Rahmen der Fürsorgepflicht treffen? Die Broschüre gibt einen kompakten Überblick über die geltenden Regelungen zum Thema Arbeiten bei Kälte.

[Mehr dazu](#)

[Alle Broschürentipps im Überblick](#)

TIPP ZU ARBEIT UND GESUNDHEIT



Schlechte Chefs machen ihre Mitarbeiter krank

Mehr als 30 Prozent der Beschäftigten gehen auch krank zur Arbeit. Die Ursachen dafür sind Pflichtgefühl, Angst vor Jobverlust und oftmals auch schlechte Chefs. Das belegt der neue Arbeitsgesundheits-Monitor.

[Mehr dazu](#)

Gemäß Telekommunikationsgesetz möchten wir Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass dies kein anonymes Massen-E-Mail ist, sondern eine Aussendung an Personen, die mit dem ÖGB-Verlag in Kontakt stehen.

Dieser Newsletter ist ein Informations-Service der Website gesundearbeit.at. Bitte antworten Sie nicht auf dieses E-Mail. Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, folgen Sie bitte diesem Link:

<http://newsletter.gewerkschaften-online.at/ncemm/checkout/docheckout.html?p=ODYyMHwxfDA%3D>

Impressum

Herausgeber:

Bundesarbeitskammer, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22 und
Österreichischer Gewerkschaftsbund, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1

Medieninhaber und Betreiber:

Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
www.oegbverlag.at

Das vollständige Impressum finden Sie unter www.gesundearbeit.at/impressum.